

Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Samstag den 8. Mai 1858.

Wegen des Feiertags wird der nächste Fruchtmarkt anstatt Donnerstag den 13. Mai Mittwoch den 12. d. M. dahier abgehalten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Gefunden

ein Regenschirm.

Wiesbaden, den 6. Mai 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Mai d. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des David Tendlau zu Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Immobilien, als:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl.

Beschreibung der Immobilien.

- 1) 8496 — — 17 a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 40' lg. 30' tf.;
b. ein einstöckiges Hofgebäude 20' lg. 7' tf.;
c. ein einstöckiger Holzstall 20' lg. 7' tf.,
belegen in der Nerostraße zw. Sebastian Schweisguth
und Michael u. Löh Bär;
 - 2) 8497 4 34 5 Garten beim Haus in der Nerostraße zw. Sebastian
Schweisguth und Michael u. Löh Bär;
 - 3) 8498 83 80 2 Acker im Ueberhoben zw. der Domäne und Anton
Steib, gibt 46 fr. Zehnt-Annullität;
 - 4) 8499 45 25 3 Acker unter dem neuen Kirchhof zw. Peter Klein
und Friedrich Kimmel, gibt 10 fr. Zehnt-
Annullität, und
 - 5) 8500 37 93 2 Acker Ueberrieth zw. Anton Hofmann und Philipp
Fritz, gibt 20 fr. 3 hl. Zehnt-Annullität;
- in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. Mai 1858.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Für den Caserne-Neubau zu Viebrich sind circa 1000 Centner Saarkohlen-
gries zu liefern.

Angebote auf diese Lieferung sind schriftlich und verschlossen bis zum 11. d. M.
unter der Aufschrift „Submission auf Saarkohlenlieferung“ an die Caserne-
verwaltung zu Viebrich gelangen zu lassen, woselbst die Lieferungsbedingungen
eingesehen werden können.

Viebrich, den 6. Mai 1858.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 10. Mai Vormittags 11 Uhr werden die nachbeschriebenen Arbeiten und Lieferungen bei Pflasterung einer Straßenrinne in der Röderstraße in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben:

Grundarbeit, veranschlagt zu	23 fl.	2 fr.
Grundabfahrt	30 "	"
Pflasterarbeit	202 "	45 "
Sandlieferung	21 "	30 "
Sandbeifuhr	69 "	53 "

Wiesbaden, den 5. Mai 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Frühjahr-Versammlung des 4. landwirthschaftlichen Bezirks, wozu auch das hiesige Amt gehört, soll Dienstag den 11. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr zu Bommersheim im Gasthause des Herrn Hieronimi stattfinden.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, sowie alle sich für die Sache Interessirenden hiesiger Stadt werden zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 23. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justiz-Amtes vom 21. April 1858 werden

Montag den 10. Mai l. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden verschiedene dem Carl Glas von hier, bermalen unbekannt wo? abwesend gehörende, sehr gut erhaltene, mitunter ganz neue Herren- und Frauenkleidungsstücke, Seinen und Weißgeräthe, sowie mehrere Koffer versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858.

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

2801

Versteigerung von Nutzholz zu Destrach im Rheingau.

Montag den 10. Mai l. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden durch den Unterzeichneten an dem hiesigen Ufer

1400 Stück eichene Schwarzen,
350 " " " Diehle,

800 " " " Posten

verschiedener Dimensionen in kleinen Partien öffentlich an den Meistbietenden versteigert; auch kann das Holz täglich eingesehen werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Joseph Keller im grünen Baum dahier.

Destrach, den 1. Mai 1858.

Der Bürgermeister.
Endres.

2757

Indem ich erfahren habe, daß einigen meiner Kunden und Geschäftsfreunden meine jetzige Wohnung unbekannt ist, so zeige ich hiermit nochmals an, daß sich meine **Buchbinderei** im Hintergebäude des **Schützenhofes** neben der **Werkstätte** des Herrn **Optikus Knaus** befindet und zu jeder Zeit Aufträge entgegengenommen werden.

D. Pauli, Buchbinder.

2852

Wegzugshalber sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen Nerostraße 45. 2836

N o t i z e n.

Heute Samstag den 8. Mai,

Vormittags 9 Uhr:

Vergebung der bei Erbauung eines Hirtenhauses und eines Bullenstalls vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause zu Hochheim. (S. Tagbl. No. 100.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Benutzung des Grases in den Chausseegräben und an den Chausseeböschungen, bei Herzogl. Verwaltungsamt. (S. Tagbl. No. 105.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zum Nachlasse des H. Rechnungskammer-Revisors Schmidt gehörigen Wohnhauses, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 106.)



Tapeten - Lager,



große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Reste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übernimmt Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pCt. Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Jos. Berberich,

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

5510

Frühjahrsmäntel und Mantillen

von den billigsten bis zu den theuersten in großer Auswahl bei

2876

L. H. Reifenberg.

Kranken- und Sterbe-Verein.

Sonntag den 9. Mai Nachmittags 4 Uhr findet bei Herrn **Heinrich Wink** an der Schwalbacher Chaussee eine **Generalversammlung** statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Auch können bis dahin noch Aufnahme-Anmeldungen geschehen.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder und Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 5. Mai 1858.

Der Vorstand.

253

In

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung

erscheint soeben und ist in allen Buchhandlungen der Stadt vorrätig:

Wiesbaden in der Westentasche!

Humoristisch-satyrische Streiflichter

aus der

Welt-Cur-Stadt

Wiesbaden.

Ein humoristischer Wegweiser für Einheimische und Fremde

von

Ferdinand Heyl.

Unter vorstehendem Titel übergibt die unterzeichnete Buchhandlung der Öffentlichkeit ein Heftchen, welches durch harmlosen, ansprechenden Humor sich gewiß in allen Ständen Freunde erwerben wird. — Der gesunde Witz, der durch die ganze Brochüre weht, macht dieselbe für Fremde und Einheimische, für Kranke und Gesunde zur erheiternden Lectüre. Da der größte Theil der Auflage bereits durch Subscription vergriffen ist, die Listen aber wegen Kürze der Zeit nicht überall circuliren konnten, wird bis auf Weiteres ein Theil der Auflage noch zum Subscriptionspreis von 48 Kreuzer abgegeben; später tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

352

Feinstes Apfel- und Birngelée per Pfund 16 fr.

2758

bei **J. Schenk**, Markt 36.

Kaffee, Thee, Chocolate nebst frischem **Kuchen** täglich bei
Conditor **J. Ott** in Viebrich,

2727

Mainzerstraße nebst Herrn Gastwirth Ring.

Morgen Sonntag

Musikalische Unterhaltung

Anfang 4 Uhr

2877 bei **H. Engel.**

Rietherberg.

2878

Vorzügliches Lagerbier, Maitrank u. Borsdorfer.

Täglich frischer Maitrank

2879

bei **H. Engel.**

Biebrich.

Hiermit die Anzeige, daß meine **Conditorei** von heute an **Mainzerstraße 246** neben Herrn Gastwirth Ring und der Hof-Apotheke eröffnet ist. Durch sorgfältige und gute Bedienung hoffe ich mir den geehrten Zuspruch eines hiesigen, sowie auswärtigen hochverehrten Publikums erhalten und vermehren zu können, um so mehr, da meine Conditorei ganz neu eingerichtet und die Kaffeestube vergrößert ist.

2723

Jacob Ott, Conditior.

Caffee

in den schönsten ganz reinschmeckenden Sorten à 26, 28, 30, 32, 34 u. 36 fr. per Pfund, sowie feinen **Melis** à 22 u. 24 fr., im Brod billiger, empfehle zu geneigter Beachtung.

Julius Baumann,

2880

Langgasse 1.

Feine **Bamberger Tafelpflanzen** per Pfund 10 fr. bei

2772

J. Schenk, Markt No. 36.

Limburger-Käs erste Qualität per Pfund 16 fr.

Schweizer-Käs " " "

2881

empfiehlt **Julius Baumann.**

Die Eröffnung meiner am Gursaalweg gelegenen **Waffelbäckerei** und **Kaffeewirtschaft** erlaube ich mir einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden, den 8. Mai 1858.

K. Gage.

2882

Große Burgstraße No. 2 sind gute **Seszkartoffeln** zu verkaufen.

2883

M. Morel

aus Cöln

wohnt jetzt in dem Landhause von W. Rücker, auf dem Adolphsberge
in Wiesbaden. 2884

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt jetzt auf dem Kloster Clarenthal und wird nach wie
vor **Clavier-Reparaturen** und **Stimmen** auf das Beste und Prompteste
besorgen. Bestellungen beliebe man direct oder bei der Expedition d. Bl.
zu machen, von wo aus die Bestellungen jeden Tag entgegengenommen
werden. 2371

M. Matthes, Instrumentenmacher.

Gebrüder Decker,

Steinmetzmeister in Mainz,

empfehlen ihr in der Rheinstraße (zunächst dem Fischthor) gelegenes Lager
in fertigen **Grabmonumenten** zu den möglichst billigen Preisen und
versprechen billige und reelle Besorgung der geneigten Aufträge. 2120

Vorzügliche Erbenheimer Kartoffeln

per Kumpf 6 fr. bei

173

P. Koch, Metzgergasse 18.

Zur Beachtung.

Ein neuer Fabrikzweig von hoher Wichtigkeit, aller Orten gangbar, soll
soliden Geschäftsleuten gelehrt und überlassen werden. Näheres und Proben
gegen $\frac{1}{3}$ Thlr. in Francomarken sub **V. A. G. No. 6** franco poste
restante Mainz. 2885

Blasenschinken ohne Knochen per Pfund 42 fr.

2764

bei **J. Schenk**, Markt No. 36.

Muhrkohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
2739 **Günther Klein.**

Unterzeichneter empfiehlt sich, grünes und trockenes **buchen Scheitholz**
in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Klaftern zu liefern, sowie tannene **Bohnenstangen** und
Baumpfähle. Bestellungen beliebe man gefälligst an Herrn Kaufmann
S. Herheimer zu machen. 1885

2886

J. Roth in Bleidenstadt.

Zu verkaufen

$\frac{1}{2}$ Ohm **Sauerkraut** Langgasse No. 18.

2887

Schöner **Spinat** ist zu haben Heidenberg No. 48.

2888



Vorgestern Nachmittag hat sich ein kleiner **Vommer**, schwarz und weiß, verlaufen. Indem vor dessen Ankauf gewarnt wird, bittet man denselben in der Herrnmühle abzugeben. 2889

Seit mehreren Tagen schon ist ein **Stoßkarrn** auf meinem Zimmerplatz stehen geblieben, dessen Eigenthümer mir nicht bewußt ist. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen die Inserationsgebühr bei mir in Empfang nehmen. **W. Gail**, Zimmermeister. 2890

Verloren.

Donnerstag den 6. d. Morgens zwischen 8—9 Uhr ist auf dem Wege von der Sonnenberger Chaussee nach dem Kochbrunnen und von dort durch die Trinkhalle bis zum deutschen Hause ein blau seidener mit weißer Seide gefütteter **Sonnenschirm** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2891

Stellen = Gesuche.

Eine Wittve von gesetztem Alter sucht zur Führung eines kleinen Haushalts oder zur Aufsicht bei einigen Kindern eine Stelle und könnte sofort eintreten. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Näheres in der Expedition d. Bl. 2811

Ein gebildetes Mädchen von guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Beaussichtigung der Kinder, als Vorleserin ic. Das Nähere Schwalbacher Chaussee No. 8. 2717

Ein anständiges Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, mit Serviren umgehen kann und wo möglich etwas französisch oder englisch spricht, wird gegen gutes Salair zu engagiren gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2892

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das einer Herrschaftsküche und dem Hauswesen in jeder Beziehung vorzustehen vermag, sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2893

Launusstraße No. 19 wird eine gesunde Schenkamme gesucht. 2894

Ein anständiges Mädchen, das gründlich Kleidermachen gelernt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder bei Kinder. Näheres in der Exped. d. Bl. 2895

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sogleich oder später eintreten. Näheres in der Stadt Kreuznach. 2819

Ein anständiges Mädchen, das französisch spricht, nähen, bügeln und frisiren kann, sucht eine passende Stelle und kann sehr bald eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2858

Zu sehr einfacher leichter Arbeit werden noch mehrere Schreiner gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2859

In eine hiesige Wirthschaft wird ein Junge gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2896

Ein Lehrling wird gesucht bei

2820 **Friedr. Fausel**, Mechanikus, Schulgasse No. 10.

Ein wohlerzogener Junge kann bei einem Graveur in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2817

350 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

Peter Seiler. 2821

400 fl. Vormundschaftsgeld sind zum Ausleihen bereit bei

Louis Beyerle. 2897

Holländisches Schenerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse No. 18.

2 2flügeliche Hausthüren mit Oberlicht, ein **Glaserker**, mehrere **Fensterläden** und ein **Wasserstein** sind billig zu verkaufen Langgasse No. 34.

Eine Partie hartgebrannte **Zieglerbacksteine** wird abgegeben. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2847

Goldgasse No. 18 sind vorzügliche **Kartoffeln** und eingemachte **Bohnen** zu verkaufen. 2898

Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher kleiner **Flügel** ist für 15 fl. zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 2899

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Mauergasse No. 4. 2865

Für die Dauer von 1 — 2 Monaten wird eine anständig möblirte **Wohnung**, bestehend aus einem Wohnzimmer, Schlafcabinet für 2 Personen, einem Schlafgelaß für ein Mädchen und einer Küche oder Kochstelle. Reflectanten belieben ihre Adresse nebst Angabe des Miethpreises per Monat an die Expedition d. Bl. baldigst einzureichen. 2900

Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage ganz neu möblirt zu vermietthen und gleich zu beziehen. Auch gleicher Erde ein Zimmer und Kabinet. 2749

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Kabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2285

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen bei Maurermeister **Birk** in Diebrich. 2901

Für die unglückliche Familie Echen in Billmar ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:
Von F. W. 1 fl.; von einem Ungenannten 30 fr.; von einer Schule 12 fl. 36 fr.; von Ungenannten 3 fl. 6 fr.

Räthsel.
(Aus dem Aler-Album.)

Das Schöne selbst wird alt; das Neue nur gestaltet
Sich, wie das Wörtchen sagt, bis es veraltet.
Du wirst, wie's Dir die Zeichen in andern Sinne sagen,
Es thun, wie Jedermann, bist Du zu Grab getragen.

Auflösung des Räthsels No. 101.
1) Pflaster; 2) Granaten; beide Wörter nach ihrer verschiedenen Bedeutung.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 107) 8. Mai 1858.

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- Kindel**, Nationalliteratur. 3 fl.
Freitag, Soll und Haben. Taschenausgabe in 2 Bänden. 2 fl. 24 fr.
Hamm, Landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen Englands. 2te Aufl. 9 fl.
Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann auf 1858. 1 fl. 12 fr.
Meyer, Anleitung zur Construction und Aufstellung aller regulären und declinirenden Sonnenuhren. 45 fr.
Möhl, Practischer Lehrgang zur leichten und gründlichen Erlernung der französischen Sprache. 54 fr.
Morawitz, Eisenbahncurven. 1 fl. 6 fr.
Richter, Neuere Mittheilungen über Wasserfuren. 54 fr.
Scheerer, Schriftsteller und Dichter Oesterreichs. 3 fl. 36 fr.
Schirnhöfer, Obstbaumschule. 1 fl. 6 fr.
Schweizer, Dr., Friedrich Barbarossa. Dramat. Gedicht in 4 Akten. 45 fr.
Wagner, Das Buch vom Feldmarschall Radetzky. 1te Liefer. 27 fr.
Wernicke, Dr., Die Geschichte der Welt. Neue Aufl. 1ter Halbband. 1 fl. 57 fr.
Wittmack, Dr., Handbuch der rationalen Therapie. 1te Liefer. 36 fr.
Wurm, 5 Donaubriefe. 36 fr.

Männergesang-Verein. 240

Heute Abend präcis 8 Uhr **Probe** bei Restaurateur **H. Engel**.

Nicht zu übersehen.

Eine neue Sendung in schönen und billigen **Herrn- und Damen-Strohhüten** ist wieder eingetroffen und empfiehlt dieselbe in reicher Auswahl, sowie auch eine Auswahl schöner und billiger **Blumen und Bänder**.
2875

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Ein sehr gut erhaltener **Stußflügel** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2837

Den Empfang folgender dem hiesigen Frauenverein während der beiden letzten Monate zugekommenen Geschenke:

Von Frau Heyder 3 fl.; von der Curhaus-Administration 100 fl.; von N. N. 30 fr.; von Herrn Ph. Göbel 1 fl.; von dem Vorstand der englischen Kirchengemeinde 20 fl. 34 fr.; von demselben 18 fl. 51 fr. bescheinigt mit herzlichem Dank

Wiesbaden, den 3. Mai 1858.

101

Der Vorstand des Frauenvereins.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

~~~~~

**approbierte**

~~~~~

Preis:
Die 1 Flasche à 2 fl.
" 1 " à 1 fl.
" 1 " à 15 Sgr.

Brust-Syrup

Preis:
Die 1 Flasche à 2 fl.
" 1 " à 1 fl.
" 1 " à 15 Sgr.

~~~~~

von

 **G. A. W. Mayer in Breslau.** 

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,  
Marktstrasse No. 22. 2696

**Joh. With. Becker** in Fredeburg (Westphalen),  
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

### A t t e s t.

Seit beinahe 3 Jahren litt ich an den heftigsten Brustschmerzen, welche mich durch öfteres und starkes Blutspeien dermaassen angriffen und schwächten, dass ich fast zu der leichtesten Arbeit mich nicht kräftig genug fühlte, daher ich solche denn auch gänzlich unterlassen musste. Vergebens verbrauchte ich ganze Flaschen voll Arzneien und sonstige Mittel; mir ward immer nicht geholfen, bis ich, Gott sei Dank, durch den Gebrauch des Mayerschen Brust-Syrups, den ich mir von Herrn Wilhelm Aug. Widdecke in Hannover, wo derselbe nur allein echt zu haben, kommen liess, sowohl vom Blutspeien, als von allen Brustschmerzen gänzlich befreit wurde. Indem ich allen ähnlich Leidenden obigen Syrup bestens empfehle, sage ich Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau** hiermit meinen innigsten Dank.

Haste bei Nenndorf, den 20. November 1855.

**H. Mensing**, Gastwirth.

~~~~~  
Kartoffeln sind zu verkaufen bei

2432

E. Ackermann, Marktstrasse No. 42.

Dem verehrlichen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung im Badhaus zum schwarzen Bock verlassen und eine andere **Taunusstraße No. 21** bezogen habe.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von **Photographien** mit oder ohne Retouche, von **Portraits** in Aquarell, beides in bekannter Feinheit und Ähnlichkeit und bitte um reichlichen Zuspruch.

Th. Engert,

2702

akademisch gebildeter Maler und Photograph.

Nordhäuser und Dauborner Brauntwein
die Maasß 1 fl. 4 fr. bei

2769

J. Schenk, Markt No. 36

Tapeten.

Mein Tapetenlager, neu assortirt und zu billigen Preisen, bringe zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

2620

Johann Wolff, auf'm Markt.

Nicht zu übersehen.

Rechte Kernseife roth und marm. per Pfund 16 fr., im Centner billiger,

Sarzseife

feinste **Glanzstärke**

" **Brockelstärke**

Packetstärke in $\frac{1}{2}$ Pfund

Kugelblau und Schmalde;

ferner empfehle

Prima Milli-Kerzen

" "

Secunda " "

2833

per Pfund

bei **S. Herzheimer.**

Spiegel-Lager

2697

von **Joh. Ph. Stein** in Mainz.

Außer meinem bekannten **Goldleisten-Lager** zum en gros und en Detail-Verkauf, habe ich am hiesigen Plage ein großes vollständig assortirtes Lager von **Spiegeln** in allen Größen und Formen mit echt vergoldeten Rahmen nach den neuesten Dessins errichtet; ferner halte ich eine sehr große Auswahl für Einrichter sehr geeignete Spiegel mit Goldleiste und polirten Holzrahmen, welche ihrer außerordentlichen Billigkeit wegen allgemein sehr zu empfehlen sind.

Tapezierer-Stärke à 6 fr. per Pfund, im Centner billiger, bei

2264

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2234

Sehr guter **Bach-Auswurf** ist zu haben auf der Plehmühle per Karrn zu 40 fr. geliefert.

2838

Evangelische Kirche.

Sonntag Rogate.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Fünfter Sonntag nach Ostern.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
3te h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "

Donnerstag den 13. Mai. Christi Himmelfahrt.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt mit Predigt und Umgang mit dem Aller- heiligsten	9 "
3te h. Messe	11 "
Nachmittag: Vesper	2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 u. 9 Uhr; Montag und Samstag auch um 7 Uhr. Mittwoch und Samstag Abend 8 Uhr Beichte.

Assisen des II. Quartals 1858.

Heute Samstag den 8. Mai.

1) Anklage gegen Agnese Simon von Nies, 24 Jahre alt, Cigarrenmacherin, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler jun.

2) Anklage gegen Philipp Fergenbauer von Hedbernheim, 20 Jahre alt, Schreiner, wegen Schriftfälschung und Unterschlagung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

(Die beiden vorstehenden, sowie die übrigen im laufenden Quartal noch zur Verhandlung kommenden Anklagen werden ohne Geschworne abgeurtheilt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 8. Mai: Narciss. Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Morgen Sonntag den 9. Mai: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von E. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von E. Schellenberg.